
Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach

Elternbrief Nr. 1 Schuljahr 2024/2025



Julius Aßenmacher, MSS 13

Gemeinsam wachsen

Liebe Eltern,

wenn man das Titelbild von Julius Aßenmacher betrachtet – eine weitläufige Wiese unter einem offenen Himmel, ein grünbelaubter Baum und die strahlende Sonne darüber –, so erscheint es fast wie ein Symbol für das Schuljahr, das wir gemeinsam gestalten. Unsere Schule soll ein Ort des Wachstums und der Entwicklung sein, ein Raum, in dem jede und jeder den eigenen Weg finden und neue Horizonte entdecken kann.

Für die 97 Kinder in unseren neuen 5. Klassen hat zu Beginn des Schuljahres eine aufregende Zeit begonnen, voller neuer Erfahrungen und Möglichkeiten, um Fähigkeiten zu entdecken und Wurzeln zu schlagen. Gleichzeitig haben sich im Frühjahr unsere 62 Abiturientinnen und Abiturienten aufgemacht, ihre eigenen Wege außerhalb der Schule zu finden. Beide Schritte – Ankunft und Abschied – sind wichtige Meilensteine, die Wachstum und Veränderung in unserer Schulgemeinschaft sichtbar machen.

Auch im Kollegium gab es rund um den Schuljahreswechsel Veränderungen: Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit an unserer Schule wurde Herr Schäfer auf seinen Wunsch hin an eine wohnortnahe Schule versetzt, Frau Birkel, Frau Eschenbaum, Frau Heßler, Herr Ritz und Frau Schmickler sind inzwischen ebenfalls an andere Schulen gewechselt und auch unsere langjährige Schulsozialarbeiterin Frau Neuhaus hat einen neuen Aufgabenbereich übernommen. Wir danken ihnen allen von Herzen für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute.

Doch mit Abschied kam auch Neuanfang und Rückkehr: Frau Höfer (Latein, Erdkunde, Nawi) verstärkt bereits seit den Pfingstferien unser Kollegium und auch unser Leitungsteam. Nach den Sommerferien konnten wir Frau Börs, Frau Kocak-Huff, Frau Kögler, Frau Leese, Frau Schneider und Frau Sokol wieder in unserem Kollegium begrüßen, ebenso Herrn Jüngling (Chemie), Frau Miller (Mathematik, Informatik), Herrn Reindel (Chemie) und Herrn Tasevski (Englisch) sowie Frau Besic als KAPOVAZ-Lehrkraft. Außerdem heißen wir Frau Sarcan als unsere neue Schulsozialarbeiterin herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr, dass sie alle jetzt (wieder) an unserer Schule tätig sind und mit ihren Erfahrungen und ihrem Herz für die Schule unsere Schulgemeinschaft bereichern.

Nun stehen wir kurz vor der Adventszeit, einer Phase der Ruhe und Besinnung im Jahresverlauf. Es ist eine Gelegenheit, innezuhalten, das Erreichte zu würdigen und Kraft für die kommenden Herausforderungen zu sammeln. Unsere Schulgemeinschaft, wie der Baum auf der Wiese, wächst und entfaltet sich unter dem Licht, das uns Orientierung und Wärme schenkt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Möge 2025 für uns alle ein Jahr des Wachstums, der Zuversicht und der Freude sein.

Andernach, im November 2024

Birgit Vogel
Schulleiterin

Neues Mitglied in der erweiterten Schulleitung



Liebe Eltern,

mein Name ist Evelyn Höfer und seit einigen Monaten bin ich Teil der erweiterten Schulleitung an unserem Gymnasium. Ich freue mich, Ihnen hiermit kurz meine Aufgaben und meinen Werdegang vorzustellen.

An unserer Schule bin ich für die Bereiche **Öffentlichkeitsarbeit**, die **Koordination des Sozialen Lernens** sowie die **Demokratieerziehung** zuständig. Diese neuen Aufgaben ermöglichen mir, über die unterrichtliche Arbeit hinaus aktiv an der Weiterentwicklung unserer Schule mitzuwirken.

Zu meiner Person: Ich habe in Bonn die Fächer Erdkunde und Latein studiert und mein Referendariat am Bischöflichen Cusanus- Gymnasium in Koblenz absolviert.

Anschließend war ich 18 Jahre lang am Gymnasium auf der Karthause in Koblenz tätig, bevor ich mich für eine Bewerbung an unsere Schule entschieden habe. Von der ganzen Schulgemeinschaft – dem Kollegium, den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern – wurde ich sehr herzlich aufgenommen, wofür ich mich an dieser Stelle bedanken möchte.

Die Arbeit mit jungen Menschen und die Gestaltung des Schullebens sind für mich eine Herzensangelegenheit, und ich freue mich darauf, weiterhin gemeinsam mit Ihnen, den Kolleginnen und Kollegen sowie den Schülerinnen und Schülern unsere Schule zu gestalten und voranzubringen. Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie mich gerne jederzeit kontaktieren. Sie erreichen mich unter der E-Mail-Adresse **ehoefer@ksgandernach.de** oder über das Sekretariat.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, Sie vielleicht auch bei einer der nächsten Schulveranstaltungen persönlich kennenzulernen.

Herzliche Grüße

Evelyn Höfer

Schülersprecherteam und Verbindungslehrkräfte im Schuljahr 2024/25



Die Schülerinnen und Schüler des KSG haben ihre Vertretungen neu gewählt. Zum SchülersprecherInnen-Team gehören in diesem Schuljahr **Tim Schmitt**, **Maximilian Überhofen**, **Daniela Göres** und **Yllka Ljatifi**.

Herr Weinand und **Frau Junglas** beraten und unterstützen sie und alle anderen Vertreterinnen und Vertreter der Schülerschaft als gewählte Verbindungslehrkräfte.

Ihnen allen sagen wir herzlichen Glückwunsch zur Wahl und vielen Dank für die Bereitschaft zum besonderen Einsatz für die Schülerschaft des KSG!

Kurz nach Schuljahresbeginn fand bereits die traditionelle KAOS-Fahrt aller Klassen- und Kurssprecher, des Schülersprecherteams und des Verbindungslehrerteams statt, bei der die gemeinsamen Aktivitäten des Schuljahres geplant werden konnten.

Informationen des Schulelternbeirates



Liebe Eltern,
aus unterschiedlichen Gründen hat sich die Zusammensetzung des Schulelternbeirats im neuen Schuljahr verändert. Daher möchten wir uns und die Arbeit des SEB kurz vorstellen.

Als Schulelternsprecher bzw. Stellvertretende Schulelternsprecherin stehen wir Ihnen gemeinsam mit allen Mitgliedern des SEB mit Rat und Tat zur Seite. Über die E-Mail-Adresse **seb@ksgandernach.de** können Sie jederzeit mit uns in Kontakt treten. Natürlich können Sie uns auch direkt persönlich ansprechen.

Der Schulelternbeirat trifft sich ungefähr sechs Mal im Jahr zusammen mit der Schulleitung, um gemeinsam über die Belange der Schule zu beraten. Es besteht eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder und der Schule.

Gemäß der Ordnung übernimmt der Schulelternbeirat folgende Aufgaben: Für die Eltern der Schule sind wir Ansprechpartner, Unterstützer und Vermittler. Wir nehmen die Mitwirkungsrechte der Eltern wahr und vertreten sie gegenüber der Schule, der Schulverwaltung und der Öffentlichkeit. Wir fördern die Unterrichtsarbeit der Schule und gestalten sie mit. Der Schule stehen wir beratend zur Seite, unterstützen sie, geben Anregungen und unterbreiten Vorschläge.

Nähere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auch auf der Homepage <https://www.ksgandernach.de/schulgemeinschaft/schulelternbeirat>.

Scheuen Sie sich nicht mit uns in Kontakt zu treten, wir suchen gerne gemeinsam nach guten Lösungen.

Alexander Just, Schulelternsprecher und Dr. Gudrun Larres, Stellvertretende Schulelternsprecherin

Mitglieder in unserem SEB im Schuljahr 2024/2025 sind:

Alexander Just (Schulelternsprecher), Dr. Gudrun Larres (Stellvertretende Schulelternsprecherin),
Thomas Schmeink, Katja Wagner, Sarai Bär, Christian Müller, Sabina Busch, Sabine Weitzel, Annika Pistono, Michael Salzmann, Marcus Oberlies, Heike Franzen, Stella Weiler

Verhinderungsvertreterinnen und -vertreter sind:

Kathrin Wagner, Mandy Schubert, Marina Luxem, Juliane Hertel, Shakeela Gunaratnam, Christina Schulz, Sabine Kramny, Angelika Hartzmann

Neue Schulsozialarbeiterin



Mein Name ist Narin Sarcan, ich bin Pädagogin und seit dem Schuljahr 2024/25 Schulsozialarbeiterin am Kurfürst-Salentin-Gymnasium.

Die Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges, kostenfreies und vertrauliches Angebot für alle am Schulleben Beteiligten.

Als Schulsozialarbeiterin habe ich in einer geschützten und vertraulichen Atmosphäre ein offenes Ohr für die kleinen und großen Anliegen der Schülerinnen und Schüler.

Gemeinsam mit der Familie, der Schule oder auch außenstehenden Institutionen möchte ich als Schulsozialarbeiterin nach Lösungswegen suchen. Vor allem aber möchte ich unterstützend dazu beitragen, dass es Ihren Kindern gut geht und sie sich wohlfühlen.

Gerne habe ich auch ein offenes Ohr für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte und biete Ihnen Beratung und Unterstützung an. Bei Bedarf vermittele ich gerne an außerschulische Institutionen und weiterführende Hilfsangebote weiter.

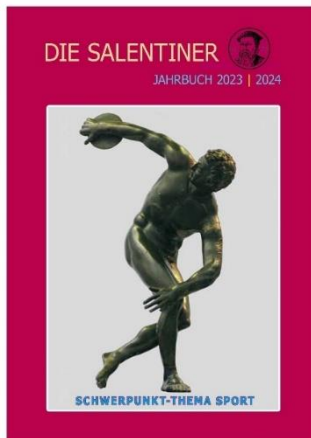
Mit Ihren Anliegen und/oder um einen Termin mit mir zu vereinbaren, erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 02632 9661-40, der Mobilnummer 0175 29 53 215 oder per E-Mail unter schulsozialarbeit@ksgandernach.de.

Ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Narin Sarcan

Informationen der SALENTINER

Jahrbuchverkauf



Die „SALENTINER“, die Vereinigung der Ehemaligen und Freunde des KSG, geben auch in diesem Schuljahr ein Jahrbuch über Aktionen und

Projekte des Schuljahres 2023/24 heraus. Zahlreiche Artikel und Fotos informieren über das schulische Leben am KSG. Im Mittelpunkt stehen diesmal Beiträge zum Thema „Sport“. Das Jahrbuch ist ab Ende November in der Bibliothek des KSG oder in den Buchhandlungen Anker in Andernach und Waldecker in Mendig erhältlich.

„Die Salentiner“ e.V. laden zum SALENTINER – Forum 2024 ein



Vortrag von Martin Seidenberg

KSG-Abitur 1992 | CEO von International Distributions Services IDS

Freitag, 22. November 2024 | 18:30 Uhr
Kurfürst-Salentin-Gymnasium (Musiksaal)
Salentinstr. 1 b | 56626 Andernach

– Eintritt frei –



Die Salentiner Andernach e.V. | www.salentinerandernach.de

Design: bellartmedia.com

SALENTINER-Stipendium für besondere Leistungen

Die Vereinigung Die SALENTINER e.V. fördert jährlich Schülerinnen und Schüler, die sich durch besondere schulische Leistungen und außerunterrichtliches Engagement aus der Gruppe ihrer Mitschüler*innen hervorgehoben haben. Naturgemäß ist dies mit wachsender Erfahrung und Lebensalter leichter möglich, so dass die SALENTINER-Stipendien vorwiegend an Angehörige der MSS vergeben werden.

Der Auswahlkommission, bestehend aus Beate Falterbaum (stellvertretende Schulleiterin), Dr. Tamara Choitz (2. Vorsitzende der SALENTINER) und Sven-Erich Czernik (Vorsitzender), stellten sich in diesem Jahr auch mehrere Kandidaten aus der Sekundarstufe I. Die Kommissionsmitglieder freuten sich über ihre Berichte aus der Jugendarbeit u.a. in einer FeG, in der DPSG oder der DLRG,

aber auch Engagements in einem Vorkurs der Universität Rostock, der Deutschen Schülerakademie, der Schülerzeitung SPHINX und in verschiedenen Gremien der SV wurden berichtet.

Die Kommission würdigte Laurens Jede und Lukas Melchior (beide Kl. 8 a), Elias Maget (Kl. 10 c) sowie Felix Fink, Lars Müller und Alexandru Raducanu (alle MSS 12). Sie erhalten Geldpreise, die sie zur Finanzierung eines Notebooks oder Tablets, zum Kauf von Lernprogrammen oder für ein Jahresabonnement der „Zeit“ nutzen wollen.

Einziger Wermutstropfen: Bei diesem Durchgang haben sich nur Jungen beworben; die Kommission hofft, dass das eine Ausnahme bleibt.

Sven-Erich Czernik



Bildlegende (v.l.n.r.)

Laurens Jede, Felix Fink, Dr. Tamara Choitz, Sven-Erich Czernik, Lars Müller, Alexandru Raducanu, Lukas Melchior, Beate Falterbaum. Es fehlt Elias Maget.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins

Der Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer des Kurfürst-Salentin-Gymnasiums (KSG) lädt herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung ein.

Die Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, dem 21.11.2024 um 18 Uhr im Kurfürst-Salentin-Gymnasium, Salentinstraße 1b in 56626 Andernach statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und des Kassierers sowie die anstehende Neuwahl des Vorstandes. Das Vorstandsmitglied Christoph Thilmann wird nach langjähriger Mitarbeit verabschiedet. Daher muss der Vorstand entsprechend nachbesetzt werden und einzelne Vertreter

müssen neu gewählt werden. Außerdem soll auf der Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung durchgeführt werden.

Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme bei der Mitgliederversammlung und über Eltern, die mithelfen möchten, die erfolgreiche Arbeit im Förderverein fortzuführen. Die „Arbeit“ macht Spaß, man bekommt einen tiefen Einblick in die Tätigkeiten der Schule und hat sozusagen den Blick „hinter die Kulissen“.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Thilmann
für den Vorstand des Fördervereins des KSG

Neugestaltung des Lebendigen Mahnmals

Das diesjährige Thema unseres Lebendigen Mahnmals setzt sich mit der Thematik **Ich & Wir** auseinander. In einem fächerübergreifenden Projekt von Sozialkunde, Kunst und Religion werden wir gemeinsam an der Frage arbeiten, wie wir in diesen Zeiten multipler Krisen die innere Orientierung behalten. Wie gelingt es uns, unterschiedliche Standpunkte anzuerkennen, Komplexität auszuhalten und in unserem Rahmen zu einem fairen Miteinander beitragen zu können.

Mit Texten, die in Auseinandersetzung mit dem Grundgesetz, durch kreatives Schreiben und im Austausch zu unseren verschiedenen

Sichtweisen entstehen, werden wir die linke Seite des Lebendigen Mahnmals gestalten. Unsere verschiedenen Gedanken und Gefühle werden kalligrafisch auf unterschiedlichen Papieren festgehalten und in offenen oder geschlossenen Briefumschlägen sowie auf Papierbändern präsentiert.

Anfang Februar wird die Neugestaltung in der Alten Aula präsentiert und von der Courage AG vorgestellt werden.

Annika Leese

Digitaler Schülerausweis

Ab sofort gibt es den Schülerausweis für unsere Schule jetzt auch als Scheckkarte oder digital als Ausweis auf dem Smartphone. Hierzu haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit der Firma Cardy entschieden, die bei ihrem Umgang mit den Daten und Bilddateien allen Vorschriften des Datenschutzes entspricht. Die Datenschutzerklärung im Einzelnen können Sie unter folgendem Link einsehen:

<https://cardy.cloud/datenschutz>

Die Kosten für den Ausweis auf dem Smartphone betragen 1,95 €, für den Scheckkarten-Ausweis 3,95€. Die Abrechnung erfolgt direkt durch die Firma Cardy.

Mit folgendem Link gelangen Sie zur

Online-Bestellung des Ausweises:

<https://cardy.cloud/s/ksgandernach.de/1>

Außerdem ist der Link auf unserer Homepage hinterlegt. Sie können die Daten dann dort online vervollständigen. Die Anfrage wird anschließend von der Schule validiert. Die Schülerausweise werden im Scheckkartenformat an die Schule versendet bzw. erscheinen sofort auf dem Smartphone (Cardy App: iOS/Android Stores).

Die Möglichkeit, den Ausweis wie bisher in Papierform im Sekretariat zu erhalten, bleibt zunächst weiter bestehen.

Beate Falterbaum

Schulleben am KSG

Im Folgenden erhalten Sie eine kleine Auswahl an Einblicken in das bunte Schulleben am KSG. Es geht um Aktivitäten aus den letzten Wochen. Viele weitere Berichte finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelle Nachrichten“. Schauen Sie mal rein, es lohnt sich!

[illegible]

selbst aktiv werden. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelle Nachrichten“. Wir sagen allen Mitwirkenden von Herzen „DANKE“ und freuen uns, viele der Besucher im nächsten Schuljahr bei uns begrüßen zu dürfen!

Evelyn Höfer

GemüseAckerdemie- Das erste Ackerjahr am KSG



Seit April 2024 nimmt unsere Schule an der GemüseAckerdemie teil und wer unseren Schulgarten seitdem aufmerksam beobachtet hat, dem ist bestimmt aufgefallen, dass sich so einiges geändert hat.

Im Juni kamen die Ackercoaches Miriam, Petra und Meike zum ersten Mal vorbei und teilten ihr Expertenwissen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulgarten AG, den Ackerbuddies von der Klimawerkstatt Andernach sowie den betreuenden Lehrkräften Frau Heidelberg, Frau Junglas und Frau Thora.

Im Rahmen eines Workshops pflanzten alle gemeinsam unter anderem Kartoffeln, Mangold, Mais, Tomaten oder Zucchini, welche über den Sommer hinweg mit viel Liebe gepflegt wurden. Begleitend gab es über die zugehörige Lernplattform der GemüseAckerdemie wöchentlich Aufträge zur Ackerpflege.

Im September kamen die Ackercoaches erneut. Fleißig ernteten alle das angebaute Gemüse und die Kartoffeln. Anschließend kam es zur sogenannten „Nachsaat“, bei der die Schülerinnen und Schüler beispielsweise Mairüben, Endividensalat und Radieschen anpflanzten. So ist auch im Herbst noch allerhand im Schulgarten zu tun.

Die GemüseAckerdemie ist ein innovatives Bildungsprogramm, das Schülerinnen und Schülern die Grundlagen des Gärtnerns vermittelt und sie für nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft sensibilisiert. Zentrale Inhalte sind dabei die Pflanzenkunde, die Bedeutung von Biodiversität sowie der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen. Durch das aktive Arbeiten im Schulgarten entwickeln die Schülerinnen und Schüler nicht nur gärtnerische Fähigkeiten, sondern auch Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein, sodass ein Bewusstsein für gesunde Ernährung und die Herkunft von Lebensmitteln geschaffen wird.

Sara Junglas

Ausflug ins Geysir-Zentrum Andernach: Lernen mit allen Sinnen



Ein besonderer Höhepunkt im Schuljahr der siebten Klassen ist der Besuch des Geysir-Zentrums in Andernach. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7c durften kürzlich erleben, wie Naturwissenschaft spannend und anschaulich vermittelt werden kann. Im Rahmen einer abwechslungsreichen Exkursion tauchten sie in die Welt der endogenen Prozesse ein, ein zentrales Thema im Geographieunterricht der 7. Jahrgangsstufe nach dem Lehrplan des Landes Rheinland-Pfalz.

Der Tag begann mit einem theoretischen Teil, bei dem die Grundlagen der Plattentektonik vermittelt wurden. Die Schüler lernten, wie Kräfte im Erdinneren vulkanische Erscheinungen wie Geysire hervorrufen können. Besonders beeindruckend war die Vorführung kleiner Experimente, die die Funktionsweise des Kaltwassergeysirs veranschaulichten – und das Gas Kohlenstoffdioxid, das dabei eine zentrale Rolle spielt.

Nach der Einführung ging es weiter zur interaktiven Ausstellung des Museums. Hier konnten die Schüler an verschiedenen Stationen experimentieren und die

Prozesse, die zu einem Geysir-Ausbruch führen, selbst entdecken. Die Mitmach-Elemente sorgten für großes Staunen und zeigten einmal mehr, wie spannend das Erforschen naturwissenschaftlicher Phänomene sein kann.

Nach dem Museumsbesuch folgte das Highlight des Tages: die Schifffahrt zum weltweit höchsten Kaltwassergeysir. Mit Spannung verfolgten die Schüler, wie sich das Wasser zunächst nur leicht bewegte, bevor schließlich eine bis zu 60 Meter hohe Fontäne in die Luft schoss. Ein eindrucksvolles Naturschauspiel!

Im Laufe des Schuljahres werden alle vier 7. Klassen unseres Gymnasiums diesen Ausflug unternehmen. Dank der Kooperation mit dem Geysir-Zentrum ist der Eintritt ins Museum sowie die Schifffahrt für die Schülerinnen und Schüler kostenlos – ein Angebot, das den Zugang zu Wissen erleichtert und Bildung erlebbar macht.

Dieser Ausflug hat gezeigt, wie bereichernd außerschulische Lernorte sein können – und wie sie den Unterricht lebendig ergänzen.

Evelyn Höfer



Exkursion nach Osthofen- Einblick in den Ursprung der Konzentrationslager



Die Kurse der Jahrgangsstufe 12 des Kurfürst-Salentin-Gymnasiums Andernach, der Leistungskurs Deutsch und der Grundkurs Geschichte, besuchten am 31.10.2024 die Gedenkstätte in Osthofen.

Was früher einmal eine Papierfabrik war, wurde zur Zeit des Nationalsozialismus zu einem Prototypen für die späteren Konzentrationslager. Das Lager in Osthofen wurde 1933 eröffnet und war nur für politische Gegner des Nationalsozialismus gedacht. Das Besondere an dieser Stätte war die kurze Bestehenszeit von 1,5 Jahren und dass dieses Lager im Gegensatz zu anderen Konzentrationslagern, wie z. B. Auschwitz, kein Vernichtungslager war. Es diente als reines Umerziehungslager, in dem die Gefangen gefoltert wurden, um ihre politische Meinung zu ändern oder um andere politische Gegner zu enttarnen.

Zu Beginn der Führung erstellten wir eine „Mindmap“ mit verschiedenen Begriffen, die wir mit dem Thema „Konzentrationslager“ verknüpfen.

Auf dem Rundgang auf dem Gelände wurde uns das Nachtlager der Insassen gezeigt, eine große Halle mit nacktem, kaltem Boden.

An Essen kamen die Gefangenen, indem sie sich in einem großen Topf Suppe kochten, welche sie im Winter gleichzeitig

warmgehalten hat. Anfangs mussten Verwandte Nahrungsmittel übergeben, doch es bestand die Gefahr, dass die Gefangenen Kontakt mit ihren Vertrauten aufnahmen.

Es gab keine Privatsphäre und die Hygienebedingungen waren furchtbar. Den Gefangenen stand kein Wasser zur Verfügung, um sich zu waschen, sondern nur Sand, um den groben Schmutz zu entfernen.

Als Toilette diente eine Grube, die von Gefangenen geleert werden musste, wobei es häufig vorkam, dass die Menschen von den Wärtern in die Grube zu den Fäkalien gestoßen wurden. Dies war eine von vielen Frondiensten, die die Inhaftierten verrichten mussten.

Hauptsächlich wurden für diese Aufgabe jüdische Gefangene ausgewählt. Damit versuchten die Offiziere, einen Keil zwischen die Insassen zu treiben, doch dies gelang ihnen nicht, da die Gefangenen zusammenhielten. Diese Abläufe wurden vor der Außenwelt geheim gehalten.



Durch starke Propaganda stellte man die Anstalt als gute „Erziehungs- und Besserungsanstalt“ dar. Beispielsweise wurden zur Täuschung der Öffentlichkeit Gefangene, die noch immer gepflegt und ordentlich aussahen, in das Zimmer der Offiziere geführt und dort mit einem Überfluss an Essen fotografiert. Damit wollten die Nationalsozialisten zeigen, wie gut die Insassen es dort hatten. Es wurde ihnen jedoch verboten, den Löffel zum Mund zu führen.

Die Gefangenen wurden zudem auf unterschiedliche Weise aus der Haft entlassen. Einige von ihnen konnten nach ein paar Wochen gehen, manche jedoch erst nach Monaten.

Das Konzentrationslager Osthofen hatte die Aufgabe, den Menschen zu „brechen“ und ihm Angst zu machen, damit er den wahren Hintergrund des Lagers nicht veröffentlichte.

Nachdem die Nationalsozialisten weitere Konzentrationslager gebaut hatten, wurde das Lager in Osthofen geschlossen und zu einer Möbelfabrik umgestaltet.

Unserer Meinung nach ist die Gedenkstätte Osthofen ein Ort, der nicht in Vergessenheit geraten darf. Mit Bildern und Geschichten wurde uns das Leben und die Situation der Menschen veranschaulicht. Man bekommt einen ganz anderen Einblick im Vergleich zu üblichen Konzentrationslagern, weil dieses von außen wie eine ganz normale Fabrik aussieht.

Außerdem war es sehr interessant, mehr über diese Zeit zu erfahren und einen Einblick in die Vergangenheit zu bekommen.

Lola Montermann, Rosa Lohscheidt,
Melanie Freiberg, alle MSS 12

Erfahrungsbericht: Teilnahme an der Schüler-Akademie

Irgendwas, das bleibt

In den vergangenen Sommerferien hatte ich das Glück, als zweiter Schüler des KSG an der *Deutschen Schüler Akademie* (DSA) teilzunehmen. Was das ist, hat Yangfan, Teilnehmer der Akademie des Vorjahres und mittlerweile ehemaliger Schüler unserer Schule, in unserer Schülerzeitung *SPHINX* bereits ausführlich erklärt. ([Ein unvergessliches Erlebnis - SPHINX](#)). Nur so viel möchte ich an dieser Stelle sagen: Es handelt sich dabei, anders als der Name vermuten lässt, um alles andere als eine

Vergeudung der wertvollen Ferienzeit, sondern viel mehr um eine unfassbar schöne, erlebnisreiche und einzigartige Zeit, die nicht bloß meine Ferien, sondern auch mich persönlich in jeglicher Hinsicht bereichert hat.

Jedes Jahr finden Dutzende solcher 16-tägigen Akademien an verschiedenen Standorten in ganz Deutschland statt, wobei jedes Mal andere Konstellationen von Kursleitenden und neuen Teilnehmern entstehen, die wiederum jedes Mal unterschiedliche Kursinhalte behandeln sowie unterschiedlichste Ideen mitbringen

und entsprechend viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung haben. Es lässt sich also festhalten, jede Akademie ist anders und selbst Teilnehmer derselben Akademie nehmen diese individuell wahr - mit anderen Worten: DSA ist das, was du daraus machst.

Frau Kuch hatte mich bereits vor einigen Jahren auf das vergleichbare Angebot für jüngere Schüler aufmerksam gemacht, ich erhielt jedoch, kurz bevor es losgegangen wäre, eine Absage wegen Corona. Deswegen lag mir umso mehr daran, diese Chance, welche vermutlich meine letzte gewesen wäre, zu nutzen. Als meine Bewerbung dann tatsächlich erfolgreich war, eine Mitschülerin und Freundin aber weniger Glück hatte und es wenige Zeit später tatsächlich so weit war, erfüllte mich bereits das Gefühl von Dankbarkeit und Vorfreude, begleitet von der Neugierde, was mich denn genau erwarten würde.

In der Grovesmühle unweit vom Harz traf ich dann auf die 63 anderen Teilnehmer und Leitenden, während mir die ländliche und idyllische Szenerie der Fachwerkbauten schnell ein Gefühl von Behaglichkeit gab. Meine Zimmernachbarn waren wie erhofft sehr sympathisch und die Leute allesamt sehr freundlich und offen, sodass man sich überraschend schnell kennenlernte. Mein Kursthema, dem ich in der Akademie nachgehen würde, entstammte der Geisteswissenschaft und hieß: "Wer ist wirklich fremd?".

Es entpuppte sich als äußerst spannend, was abgesehen von den interessanten Gedanken, die wir dazu teilten, vor allem an der entspannten, humorvollen und unkonventionellen Arbeitsweise lag,

welche es uns beispielsweise ermöglichte, gruppenweise auf der Wiese in der Sonne liegend zu arbeiten. Andere beschäftigten sich hingegen mit Naturwissenschaften, Musik oder der Deutschen Bahn. Ansonsten fing man den Tag schon mit Yoga oder Joggen an, sang im Chor, was mir zu meiner eigenen Überraschung auch echt Spaß machte, spielte Beachvolleyball oder lernte neue Dinge wie Einradfahren. Die Abende schließlich verbrachte man am Lagerfeuer, beim Tanzkurs oder mit dem gemeinsamen Karten- oder Billardspielen. Wie auch immer, es war immer etwas los, wobei besondere Highlights, wie beispielsweise die Live-Aufführung einer ???-Folge die Kirschen auf der Sahnetorte waren. Ich habe diese Zeit sehr genossen, werde sie nie vergessen und habe Inspiration, einige Erinnerungen und viele Menschen lieb gewonnen.

Aber um wirklich zu verstehen, wie unvergesslich dieses Erlebnis ist, muss man dabei gewesen sein, und genau das kann ich nur jedem empfehlen, der die Chance hat.

Lars Müller, MSS 13

Allgemeine Hinweise

Änderung Ihrer Kontaktdaten

Bitte teilen Sie uns unbedingt alle Änderungen Ihrer Kontaktdaten wie z.B. Ihrer Telefonnummer oder Anschrift schriftlich über die Klassenleitung mit, sobald diese in Kraft treten. Sie tragen damit wesentlich dazu bei, dass wir uns mit Ihnen im Bedarfsfall – z.B. bei einer Erkrankung Ihres Kindes während des Schultages – ohne Verzögerung in Verbindung setzen können.

Beurlaubungen

In begründeten Ausnahmefällen kann Ihr Kind von der Teilnahme am Unterricht beurlaubt werden. Dies beantragen Sie bitte frühestmöglich im Voraus und schriftlich. Dasselbe gilt für planbare Arzttermine.

Handelt es sich um eine Beurlaubung von bis zu drei Tagen, die nicht unmittelbar vor oder nach den Schulferien liegen, richten Sie Ihren Antrag bitte an die Klassenleiterin bzw. den Klassenleiter. Eine Beurlaubung für einen längeren Zeitraum als drei Tage und alle Beurlaubungen, die unmittelbar vor oder nach Schulferien liegen, beantragen Sie bitte bei der Schulleiterin. Bitte fügen Sie insbesondere einem Antrag auf eine längere Beurlaubung einen schriftlichen Nachweis bei.

Beachten Sie bitte auch, dass Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn versäumte Unterrichtsinhalte nacharbeiten muss.

Sicherheit auf dem Schulweg

Angesichts der oftmals chaotischen und gefährlichen Verkehrssituation im Schulzentrum vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsschluss bitten wir Sie eindringlich darum, uns auch weiterhin in unseren Bemühungen um die Sicherheit Ihrer Kinder zu unterstützen. Bitte üben auch Sie mit Ihrem Kind bewusst ein angemessenes Verhalten im Straßenverkehr, z.B. beim Überqueren einer Straße.

Sollten Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen oder von dort abholen, lassen Sie es bitte in größerer Entfernung zur Schule aus- oder einsteigen. Wenn es einmal tatsächlich zwingend erforderlich ist, ein Kind bis an die Schule zu bringen, halten Sie bitte auf jeden Fall die Straßenverkehrsordnung ein. Beachten Sie Fußgängerüberwege und Fahrradstreifen. Halten Sie bitte die Rettungswege frei (z.B. die Einmündung der Salentinstraße in die Breite Straße und die dortige Einfahrt zur Tiefgarage) und parken Sie nicht auf den Bürgersteigen. Die Tiefgarage darf nur von Lehrkräften des Schulzentrums befahren werden.

Infektionsschutz

Die Gesundheit aller, die an unserer Schule lernen und arbeiten, liegt uns sehr am Herzen. Damit wir die notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung einer Infektionskrankheit vorzubeugen, ist es wichtig, dass Sie unser Schulsekretariat unverzüglich darüber informieren, wenn bei Ihrem Kind eine ansteckende Erkrankung festgestellt wurde. Wir gehen mit dieser Mitteilung vertraulich um und informieren z.B. diejenigen, die in der Schule mit Ihrem Kind in Kontakt gekommen sind, nur anonym über das Auftreten einer ansteckenden Krankheit.

Fundsachen

Vermisst Ihr Kind ein Kleidungsstück oder Schulmaterialien? Gegenstände, die in der Schule gefunden werden, liegen in der Glasvitrine vor Raum 107 im Erdgeschoss des Schulgebäudes aus. Sie können an Schultagen vor 11.50 Uhr und nach 13.10 Uhr über unseren Hausmeister, Herrn Dabeck, abgeholt werden. Sollte Ihr Kind ihn nicht in der Hausmeisterloge am Haupteingang antreffen, möge es sich bitte im Sekretariat melden.

Termine

Fr, 29.11.2024: Elternsprechtag der Jahrgangsstufe 5, 14.00 bis 18.00 Uhr

Mo, 23.12.2024 bis Mi, 08.01.2025:
Weihnachtsferien

Fr, 31.01.2025: Ausgabe der Halbjahreszeugnisse (KL. 5-12) – Unterrichtsschluss nach der 4. Stunde

Fr, 07.02.2025: Elternsprechtag (Kl. 6-13) – ganztägig unterrichtsfrei

Do, 27.02.2025: Dienstbesprechung – unterrichtsfrei nach der 4. Stunde

Mo, 03.03.2025 und Di, 04.03.2025:
Bewegliche Ferientage

Mo, 10.03.2025: Ausgabe der Zeugnisse der MSS 13

Do, 20.03.2025 und Fr, 21.03.2025:
Mündliche Abiturprüfungen- unterrichtsfrei

Do, 27.03.2025: Abiturfeier mit Ausgabe der Abiturzeugnisse

Mo, 14.04.2025 bis Fr, 25.04.2025:
Osterferien

Do, 01.05.2025 Feiertag und

Fr, 02.05.2025: Beweglicher Ferientag- unterrichtsfrei

Mi, 28.05.2025: Studientag des Kollegiums - unterrichtsfrei

Do, 29.05.2025 Feiertag und **Fr, 30.05.2025:** Beweglicher Ferientag- unterrichtsfrei

Mo, 02.06.2025 bis Fr, 13.06.2025:
Berufspraktikum Jahrgangsstufe 9

Mo, 09.06.2025: Feiertag- unterrichtsfrei

Fr, 13.06.2025: Zeugnisausgabe Kl. 6 - Unterrichtsschluss nach der 6. Stunde für Jahrgangsstufe 6

Do, 19.06.2025 Feiertag und

Fr, 20.06.2025: Beweglicher Ferientag - unterrichtsfrei

Fr, 04.07.2025: Zeugnisausgabe Jahrgangsstufen 5 und 7 bis 12- Unterrichtsschluss nach der 4. Stunde

Mo, 07.07.2025 bis Fr, 15.08.2025:
Sommerferien

Diese und weitere Termine finden Sie auch auf unserer Homepage.

